

Stadt Land Boden

Film über „g’scheite“ Bodennutzung zeigt österreichische Gemeinden

Was eine gute Ortsentwicklung und sparsamen Bodenverbrauch verbindet? Eine ganze Menge, geht es nach dem **LandLuft-Film „Stadt Land Boden“** von **Robert Schabus**. Da die Ressource Boden nur begrenzt verfügbar ist, braucht es ein Umdenken. Mancherorts haben engagierte Menschen bereits damit begonnen. Der Film über beispielgebende Gemeinden und Städte ist ab sofort bei öffentlichen Vorführungen in ganz Österreich sowie über den Streaming-Anbieter Vimeo zu sehen.

www.landluft.at

Filmmacher Robert Schabus portraitiert in „Stadt Land Boden“ **sieben Gemeinden, die Boden g’scheit nutzen**, darunter einige, vom Verein LandLuft ausgezeichnete Baukulturgemeinden. Er trifft dabei Akteure aus Verwaltung und Politik sowie Bürger:innen, die ihr Lebensumfeld aktiv mitgestalten. Sie kümmern sich um gute Bodenpolitik, Ortskernstärkung, die Nutzung von Leerstand oder die Gestaltung des öffentlichen Raums.

Es ist eine Reise quer durch Österreich, die nach Feldkirch, Göfis, Mödling, Moosburg, Oberdrauburg, Thalgau und Trofaiach führt, wo das Filmpublikum die Menschen vor Ort, ihre Anliegen und ihr Engagement kennenlernt.

Stadt Land Boden

Was gute Ortsentwicklung und sparsamen Bodenverbrauch verbindet

Ein LandLuft-Film von Robert Schabus
2023, Österreich, 48 Minuten

Zum Streamen:

<https://bit.ly/3NNXts7> (Vimeo)
(rent: € 5 / buy: € 10)

Anfragen von Journalist:innen:

office@diejungs.at
(kostenloser Zugang möglich)

Download Filmstills:

<https://bit.ly/3NNXts7> (Dropbox)
(Abdruck honorarfrei)

Infos, DVD-Bestellung und öffentliche Aufführungen:

www.landluft.at

Positive Beispiele

LandLuft, der Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen, vergibt alle vier bis fünf Jahre den Baukulturgemeinde-Preis. Er prämiert herausragende Gemeinden in ganz Österreich und holt jene Personen vor den Vorhang, die sich am Land, in Dörfern und Kleinstädten für gute Baukultur engagieren. Einer der Leitgedanken dabei: Gute Baukultur schafft lebenswerte Orte. Zuletzt (2021) wurde der Preis unter dem Motto „Boden g’scheit nutzen!“ vergeben und der Fokus auf einen innovativen Umgang mit der kostbaren Ressource gelenkt. Preiskriterien waren aktive Bodenpolitik, Ortskernstärkung und der vorbildliche Umgang mit Leerstand.

Für den Dokumentarfilm „Stadt Land Boden“ besuchte Filmemacher Robert Schabus sieben Gemeinden, die mit positiven Beispielen aufwarten, darunter auch die ausgezeichneten Baukulturgemeinden. Portraitiert werden Feldkirch, Göfis, Mödling, Moosburg, Oberdrauburg, Thalgau und Trofaiach.

Ortskerne stärken

In der Marktgemeinde **Moosburg** in Kärnten geht es darum, wie die Stärkung des Zentrums gelingen und wie ein vorbildlicher Bildungscampus aussehen kann. In der dazugehörigen Ortschaft Tigring befindet sich ein Positivbeispiel für sozialen Wohnraum, geplant von Architektin Eva Rubin. Sie spricht über notwendige Abwägungen und den Einfluss von Architektur auf das Leben im Ort.

Wie sehr sich Flächennutzung auf das soziale Leben auswirkt, wird auch in **Thalgau** im Salzburger Flachgau deutlich. „Der Platz schafft Gemeinschaft“ hören wir hier. Gemeint ist ein Kirchenvorplatz, auf dem nun Wochenmärkte und Veranstaltungen stattfinden, auf dem sich „Leben abspielt, das vorher nicht da war.“ Was dafür nötig war und wie Partizipationsprozesse zu Akzeptanz und Identifikation mit dem Lebensumfeld beitragen, erfahren wir hier.

Aktive Bodenpolitik notwendig

Um über Flächen verfügen und darauf eine zukunftsfähige Stadtentwicklung umsetzen zu können, bedarf es einer strengen Widmungspolitik. Das hat in **Feldkirch** in Vorarlberg bereits eine lange Tradition. Hier bemüht man sich auch aktiv um Rückwidmungen von Bauland. Denn auch der Verzicht auf Bebauung – und damit einhergehend der Verzicht auf das Geld für attraktiven Baugrund – leistet einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung, so Stadtbaumeister Gabor Mödlagl.

Anpassung an den Klimawandel

Mödling, nahe der Wiener Stadtgrenze gelegen, setzt gezielt Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen im öffentlichen Raum. Eine wichtige Rolle dabei spielen die Stadtbäume. Mödling hat als erste Gemeinde Niederösterreichs das „Schwammstadt-Prinzip“ umgesetzt. Was das bedeutet, veranschaulicht Landschaftsarchitekt Daniel Zimmermann. Um die hohe Lebensqualität und die attraktive Altstadt zu erhalten, profitiert Mödling von einem unabhängigen Gestaltungsbeirat für Bauangelegenheiten. Mitglied Susanne Veit-Aschenbrenner erzählt, warum die Gesamtheit mehr ist, als die Summe ihrer Einzelteile.

Bürger*innen einbinden

Um die Vorteile eines Gestaltungsbeirates wissen auch der Bürgermeister und die Bewohner*innen des vorarlbergischen **Göfis**. Hier wird Bürger*innenbeteiligung sichtbar gelebt. Die Gemeinderätin Caroline Terzer berichtet vom gegenseitigen Befruchten zwischen Gemeindepolitik und aktiven Bürger*innen. Und es wird deutlich, dass es – und warum es – hier funktioniert.

Damit es funktioniert, braucht es nämlich Menschen, die sich kümmern. Und solche, die bereit sind, Gegenwind auszuhalten, um langfristig eine Verbesserung zu bewirken. Robert Schabus trifft sie etwa in **Trofaiach** in der Steiermark. Um Problemen wie Leerstand und Zentrumssterben entgegenzuwirken, wurde hier ein erfolgreicher Transformationsprozess in Gang gesetzt. Er begann mit Besuchen bei positiven Beispielgemeinden und einem breit ausgerollten Bürger*innenbeteiligungsprozess. Heute sorgt ein hauptamtlicher Stadtkern-Kümmerer für Leerstandsvermeidung und Nutzungsvielfalt in der Innenstadt.

Gebautes mehrfach nutzen

Am Ende der Reise kehren wir zurück nach Kärnten/Koroška, wo in **Oberdrauburg** 2023 mit Unterstützung des Landes das sogenannte „Drauforum“ entsteht. Es handelt sich hierbei um die Überbauung eines Supermarktes, die jenen Raum schafft, der verschiedenen Vereinen aus den umliegenden Gemeinden ein Zuhause bietet. Der Weg von der singulären hin zu einer sinnvollen, gemeinschaftlichen Mehrfachnutzung ist einer der Aspekte, die auch in anderen vorbildlichen Orten auffallen.

Jeder Ort hat seine individuellen Herausforderungen. Patentrezepte gibt es nicht. Es geht überall um einen verantwortungsvollen, zukunftstauglichen Umgang mit den wenigen Flächen, die noch zur Verfügung stehen.

Deutlich wird: Baukultur betrifft uns alle. Darum: Reden wir über Grund und Boden! Schließlich ist es nichts weniger als die Basis unseres Zusammenlebens.

Orte und Menschen

Trofaiach, Steiermark

Mario Abl, Bürgermeister
Erich Biberich, Innenstadtkoordinator
Roland Gruber, Prozessbegleiter
Alexandra Stingl-Enge, Architektin

Moosburg, Kärnten

Herbert Gaggl, Bürgermeister
Thomas Grosseck, Goldschmied
Rosi Hartl, Volksschuldirektorin
Eva Rubin, Architektin

Thalgau, Salzburg

Lisa Frenkenberger, Vizebürgermeisterin
John Grubinger, Bürgermeister
Gitti Salzmann, Bäuerin
Sarah Untner, Prozessbegleiterin
Sonja Winkler, Volksschuldirektorin

Feldkirch, Vorarlberg

Bernhard Marte, Architekt
Wolfgang Matt, Bürgermeister
Gabor Mödlagl, Stadtbaumeister
Brigitte Noack, Leiterin Stadtplanung
Thomas Spalt, Stadtrat

Mödling, Niederösterreich

Annette Pessenlehner, Bürgerin
Susanne Veit-Aschenbrenner, Gestaltungsbeirätin
Marita Widmann, Leiterin Stadtplanung
Daniel Zimmermann, Landschaftsarchitekt

Göfis, Vorarlberg

Thomas Lampert, Bürgermeister
Rudi Malin, Büchereileiter
Gabi Müller-Schöck, bugo-Cafe
Marion Rainer, Gestaltungsbeirätin
Monika Schörkl, Bürgerin
Caroline Terzer, Gemeinderätin

Oberdrauburg, Kärnten

Stefan Brandstätter, Bürgermeister
Elias Molitschnig, Land Kärnten
Eva Rubin, Architektin

Infos / Bildmaterial

LandLuft

www.landluft.at | www.baukulturgemeinde-preis.at

Robert Schabus

www.robertschabus.at

Download Filmstills, Plakat, DVD-Cover

(Abdruck honorarfrei gegen Urheber*innen-Nennung)

<https://www.dropbox.com/sh/92n09q4z8cys22e/AADYimBoMo4eZl0Rgx73Xci6a?dl=0>

Social Media

www.facebook.com/landluft |

www.instagram.com/vereinlandluft



Pressekontakt

die jungs kommunikation

Veronika Mitteregger (+43 664 530 86 65)

Martin Lengauer (+43 699 10088057)

presse@landluft.at | office@diejungs.at | www.diejungs.at

LandLuft

Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen

Obfrau: DI Dr. Elisabeth Leitner, MBA

Geschäftsführung: DI Anneke Essl

www.landluft.at | servus@landluft.at

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

LAND  KÄRNTEN
Kultur

 Das Land
Steiermark
in der Steiermark und Landesentwicklung

 Vorarlberg
unter Land

 LAND
SALZBURG

 Österreichischer
Städtebund

 ORF

 HV
ÖSTERREICHISCHE
HAUVELVERSICHERUNG

STADT
FELDKIRCH 

GEMEINDE GÖFIS 

 MOOSBURG

Moosburg
macht munter

 Marktgemeinde
Oberdrauburg

trofalach
meine Stadt

 Thalgau